

Bambini - Wettbewerb

HTV Mannschafts-Mehrkampf der Jugend U8 und U9



Bambini -- Wettbewerb des HTV

Mannschafts-Mehrkampf der Jugend U8 und U9

1. Ausschreibung

Wettbewerb : Kleinfeldtennis (U8), midsize Tennis (U9) (Hinweis auf die Beschreibung „play and stay“ DTB) Mannschafts-Mehrkampf als Jugendpunktspielrunde.

Bezeichnung

Bambini Wettbewerb des Hamburger Tennis-Verbandes.

Disziplinen

Kleinfeldtennis bei U8 (Einzel und Doppel), 4 Vielseitigkeitsübungen, (siehe Anlagen) midsize Tennis bei U9 (Einzel und Doppel), 4 Vielseitigkeitsübungen, (siehe Anlagen) Altersklasse U9 und jünger : Junior/in U 9 ist, wer am 31.12. des Vorjahres das 9.Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Altersklasse U 8 und jünger : Junior/in U 8 ist, wer am 31.12. des Vorjahres das 8. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Spielberechtigung

Jugendliche der Altersklasse U9 und U8, die nicht in Mannschaften der U10 auf den Plätzen 1-2 der namentlichen Meldung aufgeführt sind (bei 2 Mannschaften U10 auf den Plätzen 1 - 4 usw).

Zulassung

Es werden nur Mannschaften zugelassen, die einem Verein des HTV angehören.

Mannschaft

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 4 Teilnehmern. In allen Wettbewerben und in jedereinzelnen Übung müssen beide Geschlechter eingesetzt werden. Die Vielseitigkeitsübungen können nur Spieler bestreiten, die am Tenniswettkampf teilgenommen haben.

Endrunde

Bei der Endrunde muss vor Beginn die Anmeldung (siehe Ausschreibung) eingereicht werden. Diese Meldung gilt für das gesamte Turnier. Ein Spieler darf nur in einer Mannschaft antreten.

Spieltage

Als Spieltag wird der Montag festgelegt. Beginn des Wettkampfes ist um spätestens 16.30 Uhr. An einem Spieltag ist für eine Mannschaft nur 1 Wettkampf zulässig.

Termine

Die Spiele des Wettbewerbs muss bis spätestens 3 Wochen nach den Sommerferien beendet sein.
Die Endrunde wird nach den Sommerferien ausgetragen.

Spielbericht

Der ausgefüllte Spielbericht ist spätestens 2 Tage nach dem Spiel via online zu übermitteln

2. Durchführungsbestimmungen

Disziplinen:

Tennis 4 Einzel und 2 Doppel

Vielseitigkeitsübungen -- siehe Anlage

Mannschaftsmeldung

Am Spieltag muss vor Spielbeginn die namentliche Mannschaftsmeldung in der Reihenfolge der jeweiligen Spielstärke schriftlich erfolgen. Die Meldung gilt nur für den jeweiligen Spieltag!

Reihenfolge der Disziplinen:

Tennis Einzel und dann Doppel

4 Vielseitigkeitsübungen

Es müssen alle Übungen durchgeführt werden. Reihenfolge wie in der WO genannt.

Mannschaftsaufstellung

Es spielen beide Geschlechter sowohl im Einzel als auch im Doppel. Im Doppel können Ersatzspieler aufgestellt werden, aber auch hier müssen beide Geschlechter spielen. In den Vielseitigkeitsübungen und im Mannschaftsspiel können nur Spieler eingesetzt werden, die auch am Tenniswettbewerb teilgenommen haben.

Tennis

Für die Disziplin Tennis gelten die Regeln der ITF und die Wettspielordnung des DTB sowie des HTV soweit in den Durchführungsbestimmungen keine Abweichungen festgelegt sind,

Reihenfolge

Reihenfolge der Einzel 2,4,1,3. Danach die beiden Doppel in beliebiger Aufstellung.

Spieldauer

U8

2 x 10Minuten. Nach 10 Minuten werden die Seiten gewechselt, der momentane Spielstand bleibt bestehen. Die Uhr läuft dabei weiter. Es erfolgt keine Pause beim Wechsel. Das Spiel

wird bei Abpfiff beendet, der jeweilige Punkt wird nicht weitergespielt.

U9 Es wird bei 2:2 gestartet, und der 3. Satz wird im Match Tiebreak gespielt.

Aufschlag

Jeder Spieler hat ZWEI Aufschläge. Es darf bei U8 nur von unten aufgeschlagen werden, bei U9 von oben und von unten. Der Ball darf vor dem Aufschlag hinter der Grundlinie (des Kleinfeldes) aufspringen. Jeder Aufschläger schlägt jeweils diagonal auf, Im Doppel (U9) sind die Einschränkungen aufgehoben und es gilt die Regel des DTB für Doppel.

Zählweise

Normale Tenniszählweise 15:0, 30:0 usw lt. ITF Regel 28. Die Spiele werden fortlaufend gezählt Die Regel 27a ITF (6 Spiele = 1 Satz) gilt bei U8 nicht, da auf Zeit gespielt wird. Wer beim Abpfiff nach 20 Minuten die meisten Spiele gewonnen hat ist Sieger. Angefangene Spiele zählen nicht. Ist beim Abpfiff in den Spielen Gleichstand, entscheidet ein Tiebreak, der bis 5 gespielt wird d.h der Spieler, der als erstes 5 Punkte erreicht hat ist Sieger Der Aufschlag wechselt nach jedem Punkt, die Aufschlagseite ist vom Rückschläger frei wählbar.

Spielfeld

Kleinfeld :für Einzel und Doppel: 10,97m x 5,50m = Tennisfeld (s. Skizze) Kleinfeldnetz Höhe 0,85m, Breite mindestens 6,10m midsize :siehe Regel play and stay. Im Einzel wird die Grund und Seitenlinie verkürzt und das Netz auf 80cm gesetzt. Feld: 18m x 6,40 (Doppel 8,23)

Bälle

U8 : es muss mit druckreduzierten Bällen (rot) gespielt werden, die Ballmarke wird jährlich bekannt gegeben. U9 : es muss mit druckreduzierten (orange) Bällen gespielt werden, die Ballmarke wird jährlich bekannt gegeben.

Schläger

Keine Vorschrift. Empfehlung Kinder/Jugendschläger.

Vielseitigkeitsübungen

Die Übungen - teilweise in Staffelform - fördern Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Beweglichkeit und Sprungkraft. Es werden vier Übungen ausgewählt (siehe Anlage). Zum Aufbau der Parcours und zur Durchführung werden nur Geräte vorgesehen, die in jedem Tennisverein vorhanden sind. Bei den Übungen dürfen nur Kinder zum Einsatz kommen, die auch Tennis gespielt haben.

Gesamtsieger

Die Mannschaft mit den meisten Punkten ist Sieger. Bei Punktgleichstand nach Ende aller Disziplinen gilt der Wettkampf als Unentschieden und jeder erhält 1 Punkt. Bei Gleichstand in der Endtabelle zählen die Punkte aus allen Übungen und dann die Spiele. Ergibt sich kein Sieger entscheidet über den Gesamtsieg die Disziplin Tennis und bei Spielgleichstand im Tennis der Sieg im 1. Doppel Diese Regel gilt auch für die Finalrunde.

Platzbedarf

2 Kleinfeld = 1 Tennisplatz

2 midcourt = 2 Tennisplätze

Zusatzbestimmungen und Empfehlungen

Turnierleiter

Der gastgebende Verein stellt den Turnierleiter (z.B, Trainer, Eltern, Jugendliche ab 16 Jahre)

Schiedsrichter

Alle Disziplinen müssen mit Schiedsrichter ausgetragen werden. Das kann ein Betreuer sein. Der Gastverein ist berechtigt, für 2 Einzel, 1 Doppel und 2 Vielseitigkeitsübungen die Schiedsrichter zu stellen.

Sonstiges

Es gilt die Ordnungsgeldregelung laut Wettspielordnung des HTV. Dies gilt u.a. für Nichtantritt, Zurückziehen der Mannschaft, Spielbericht. Der Wettkampfbericht muss spätestens 2 Werktage nach dem jeweiligen Spieltermin an den HTV online gesandt werden

Empfehlungen

Der Spielbeginn sollte um 16.30 sein, der Aufbau für die Vielseitigkeitsübungen und für Kleinfeldtennis sollte nach Möglichkeit vor Spielbeginn erfolgen. Bei Einsatz von 2 Kleinfeldnetzen liegt die durchschnittliche Dauer der Veranstaltung bei ca. 2,5 Stunden. Bei Unbespielbarkeit der Freiplätze wird empfohlen, den Wettkampf in der Halle zu beginnen bzw. dort fortzusetzen.

Wertung

Tennis Sieg = 2 Punkte, max. 8 Punkte für die Einzel und max.4 Punkte für die Doppel

Vielseitigkeitsübungen Sieg = 2 Punkte, unentschieden 1 Punkt, max. 8 Punkte

Die maximale Punktzahl beträgt in den Gruppenspielen 20 Punkte, in der Finalrunde 20

Punkte

Diese Spielordnung gilt ab Sommer 2014 und ersetzt vollständig die alte Spielordnung.

Hamburger Tennisverband

Ana-Maria Möws

Jugendwart

VIELSEITIGKEITSÜBUNGEN

Übung 1 : Fächerlauf

Aufbau

Es werden jeweils drei Schläger entsprechend der Skizze an den beiden Seitenlinien platziert, am Schnittpunkt T – Linie – Aufschlaglinie werden zwei Balleimer oder Körbchen mit jeweils sechs Tennisbällen platziert.

Aufgabe

Die sechs in dem Eimer liegenden Tennisbälle sind nacheinander in der beschriebenen Reihenfolge auf die Schläger bzw. zurück in den Eimer zu legen.

Durchführung

Die vier Kinder stehen an der Grundlinie (Startlinie). Auf Kommando läuft der erste jeder Mannschaft zu seinem Eimer, nimmt einen Tennisball und transportiert ihn auf dem Tennisschläger an der Grundlinie, holt den nächsten Ball und legt ihn auf den Tennisschläger an der Aufschlaglinie, holt den nächsten Ball und legt ihn auf den Schläger am Netz. Die nächsten drei Bälle werden in der gleichen Folge transportiert. Dann sprintet er zur Grundlinie und schlägt den nächsten Läufer ab. Dieser holt in der Reihenfolge des Legens die Bälle nacheinander und legt sie in den Eimer. Er sprintet zurück und schlägt den nächsten Läufer ab, der die Bälle wieder legt. Der Vierte holt die Bälle und legt sie in den Eimer. Danach sprintet er über die Grundlinie. Die Mannschaft, die als erste das Ziel überläuft, hat die Staffel gewonnen. Vom Schläger rollende bzw. nicht im Eimer liegende Bälle müssen vom Verursacher in die richtige Position gebracht werden.

Gerätebedarf

6 Tennisschläger, 12 normale Tennisbälle, 2 Balleimer oder andere Behältnisse

Übung 2 : Dreisprung

Aufbau

Ein besonderer Aufbau ist nicht erforderlich. Benötigt wird eine Startlinie und ein Markierungsstab, um den Aufsprung des Springers zu markieren.

Aufgabe

Jeder Springer soll mit drei nacheinander flüssig zu absolvierenden Sprüngen möglichst weit springen.

Durchführung

Die jeweils ersten Springer der beiden Mannschaften starten auf einer Hälfte des Tennisplatzes. Aus der Schrittstellung heraus (ein Fuß direkt an der Absprunglinie) soll ohne Anlauf mit drei Sprüngen

möglichst weit gesprungen werden. An den vom Schiedsrichter markierten hintersten Aufsprungsstelle (letzter Abdruck) springen die nächsten Kinder ab usw.. Die von den vierten Springern erreichten Aufsprungsstellen entscheiden über den Sieg.

Gerätebedarf

Markierungsstab

Übung 3 : Balltransport

Aufbau

Auf der Grundlinie und zwei Meter vor 2m Netz werden Markierungen (Balldosen, Hütchen usw.) aufgestellt.

Aufgabe

So schnell wie möglich mit dem Ball auf der Schlägerbespannung liegend von der Grundlinie um die Markierungen am Netz laufen und zurück.

Durchführung

Auf ein Startkommando nimmt aus jeder Mannschaft ein Kind hinter der Grundlinie einen Tennisball vom Boden auf und legt ihn auf die Bespannung seines Schlägers. Es läuft anschließend um die Markierungen am Netz und übergibt den Ball hinter der Grundlinie mit der Hand den zweiten Kind. Der Ball darf beim Laufen nicht mit der Hand gehalten werden. Fällt der Ball während des Laufes auf den Boden, so muss er an der Stelle wieder auf den Schläger gelegt werden, wo er herunterfiel. Das zweite und dritte Kind läuft wie beschrieben. Das vierte Kind der Staffel legt nach seinem Lauf den Ball hinter der Grundlinie auf den Boden. Es hat die Mannschaft gewonnen, deren 4. Kind nach seinem Lauf zuerst den Ball hinter der Grundlinie niedergelegt hat.

Gerätebedarf

4 Balldosen oder Hütchen

2 Tennisbälle

Übung 4: Tennisballwurf

Aufbau

Ein besonderer Aufbau ist nicht erforderlich

Aufgabe

Die vier Kinder einer Mannschaft müssen nacheinander mit der Wurfhand (starke Hand) von der Grundlinie und mit der anderen Hand von der T- Linie möglichst viele Bälle in das gegenüberliegende Doppelfeld werfen.

Durchführung

Das erste Kind einer Mannschaft steht hinter der Grundlinie und holt sich nach dem Startkommando einen Tennisball aus einem schräg hinter ihm stehenden Balleimer und wirft ihn mit der Wurfhand über das Netz in das gegenüberliegende gesamte Spielfeld. Danach wird der zweite Ball herausgenommen und geworfen usw. Nach 30 Sekunden wird auf Kommando des Schiedsrichters gewechselt und das zweite Kind wirft usw. Nach 120 Sekunden beendet der Schiedsrichter das Werfen. Die im gegenüberliegenden Feld gelandeten Bälle werden gezählt und notiert. Danach kommen die vier Kinder der gegnerischen Mannschaft zum Wurf. Ist deren Anzahl zu wertender Bälle gezählt und notiert, nimmt die erste Mannschaft in der gleichen Reihenfolge der Werfer den 2. Teil der Übung auf. Das erste Kind stellt sich hinter die T- Linie, holt sich den ersten Ball aus dem Balleimer und wirft ihn mit der anderen Hand über das Netz in das gegenüberliegende gesamte Spielfeld. Nach 30 Sekunden wird gewechselt und das zweite Kind absolviert die Aufgabe. Nach dem 4. Kind, also nach dem Abpfiff, nach 120 Sekunden werden alle wertbaren Bälle gezählt und notiert. Danach absolviert die andere Mannschaft diese Aufgabe. Nach Beendigung der Übung werden pro Mannschaft alle wertbaren Bälle addiert. Die Mannschaft, welche die meisten Bälle in das gegenüberliegende Feld getroffen hat, ist Sieger. Der Ball muss beim Wurf oberhalb der Schulter geführt werden (Schlagwurf).

Gerätebedarf

1 bzw. 2 Balleimer

ca. 80 normale Tennisbälle